Nr. 1/ 2023

SCHLENZER

Das Vereinsorgan des Handballclubs Goldach-Rorschach

Seite 2
Herren 1 – Angriff auf das obere Tabellendrittel

Seite 8
Damen 1 – Neue Saison, neues Ziel

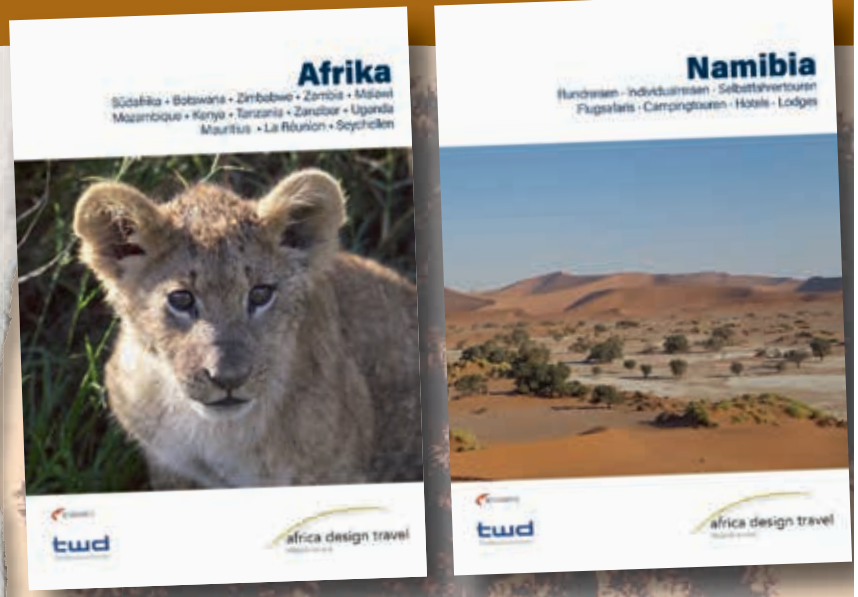
Seite 32
«Helfer» – wir brauchen Dich!

Seite 36
HC GoRo – What's Up

HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Der Afrika Spezialist in St.Gallen – seit 1994

Südafrika
Botswana
Namibia
Tanzania
Kenya
Uganda
Zambia
Mozambique
Malawi
Zimbabwe
Mauritius
La Réunion
Seychellen



africa design travel

St.Leonhard-Strasse 4
9000 St.Gallen

Neunbrunnenstrasse 50
8050 Zürich

Tel.071 298 90 00
info@africadesigntravel.ch
www.africadesigntravel.ch

Liebe GoRo's, geschätzte Leserinnen und Leser

War es vor einem Jahr noch «3G» ist es nun die «Strommangellage». Trainieren und spielen wir schon bald mit Stirnlampe und im dicken Winterpullover? Mein Vorschlag: «halten wir es wie bei Corona – einfach weitermachen, solange es geht».
Dass wir trainieren und spielen können, verdanken wir zu einem grossen Teil unseren Sponsoren und Gönnern. Es freut mich, dass ich an dieser Stelle bereits zwei Vertragsverlängerungen verkünden darf. African Design Travel sowie die Mobiliar werden den HC GoRo weiterhin unterstützen. Als sichtbares Zeichen haben über 150 Kinder und Jugendliche das Mobiliar Topscorer Shirt erhalten. Einen herzlichen Dank an African Design Travel und an die Mobiliar im Speziellen aber natürlich auch an alle anderen Sponsoren und Gönner, die unsere Arbeit unterstützen.
Viel Arbeit war mit der GoRo Race Challenge verbunden. Einmal mehr ein grossartiges Event, was sich leider im finanziellen Erfolg nicht spiegelte. Auch viel Arbeit steckt in der Nachwuchsförderung – unserem Engagement am FerienSpass am See und dem Move ya Camp. Ein High Light, welches aktuell sehr viel Arbeit generiert, ist das Ferien- und Trainingslager 2023 (07. bis 11.08.2023, U11 bis U16). Ich danke an dieser Stelle allen, die sich für diese Events engagieren. Ich danke auch den freiwilligen Helfern, die den Beizlidienst und den Advent am Lindenplatz abdecken. Es gibt viele Möglichkeiten, sich für den HC GoRo zu engagieren und wir haben Vakanzen – siehe Rubrik «Helfer» (Seite 32).
Wie immer gehe ich im Editorial nicht auf den sportlichen Teil ein, sondern verweise auf die zahlreichen Berichte der Mannschaften. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Trainern und Helfern sowie allen Eltern für ihre Unterstützung.

Im Namen des ganzen Vorstands wünsche ich eine spannende Lektüre und natürlich Euch und Euren Liebsten schöne Festtage sowie einen guten Rutsch in ein gesundes 2023!

Hopp GoRo!

Markus Beck
Präsident

Herren 1 – Angriff auf das obere Tabellendrittel

Nachdem vergangene Saison «frühzeitiger Ligaerhalt» als Ziel ausgegeben wurde, ist das Ziel vom Herren 1 in dieser Saison: das obere Tabellendrittel anzugreifen.

Der Kader wurde erneut mit vielen OHA Jungs aufgefüllt und dementsprechend weiter verjüngt.
Neben den 10 gestandenen «GoRo Haudegen» Lukas Nater, Clemens Klein, Jonas Linde, Mattia Mangione, Cornel Bienz, Paulo Aperdannier, Fabio Sutter, Wolfrum Manpreet, Maxim Frischknecht sowie im Tor Elia de Toffoil wollen wir diese Saison mit einer guten Mischung aus Alt und Jung in der Tabelle nach oben klettern.
Diese 10 Spieler, die mindestens eine Saison im Stammkader sind, werden ergänzt von 5 eigenen GoRo Spielern, die in der OHA ausgebildet wurden (Justin Kürsteiner, Timon Latzer, Simon Hofmann, Lukas Egli und Tobias Dietsche im Tor), 3 OHA Spielern mit dem Stammverein Fides (Dave Gasser, Jan Rütsche, Tassilo Forrer) sowie 3 Spielern mit dem Stammverein Otmar (Nando Manias, Rouven Corradini und Adrian Halbeisen).
An diesem Kader sind die Früchte von 4½ Jahren harter Arbeit in der OHA deutlich zu erkennen.
Das Trainerduo bilden wieder Joel Gianotti und Andy Dittert, der auch die OHA U19 Elite trainiert.
Wichtig zu erwähnen ist noch, dass die beiden GoRo- United Schüler Justin Kürsteiner und Lukas Egli im Kader der Nationalliga A Mannschaft von Otmar St. Gallen aufgenommen wurden.
Nach einer durch viele Urlaube und geringer Trainingsanwesenheit geprägten Vorbereitungsphase ging man mit gemischten Gefühlen in das erste Spiel gg. den Aufsteiger KTV Wil. Mit einer sehr konzentrierten Abwehrleistung und einem starken Justin Kürsteiner (7 Tore bei 10 Versuchen) sowie einem gut aufgelegten Elia de Toffoil (47% gehaltene Bälle) wurde das erste Spiel klar mit 28:21 gewonnen. Dementsprechend zuversichtlich ging man in das 2. Spiel gegen den HC Bruggen. 13 technische Fehler und eine ganz schlechte Wurfquote sowie eine kämpferisch ganz schwache Deckungsleistung bedingten eine klare 19:29 Heimniederlage!

Bernhard Reisen

Wir kennen die Welt

Ob
Badeferien / Wellness- / Familienferien
Städtereisen per Bahn
Geschäfts- / Gruppenreisen
individuelle Flugreisen weltweit

Seit mehr als 30 Jahren

Ihr unabhängig kompetenter Reiseplaner in

Goldach

Hauptstrasse 18 - 071 844 19 88 - info@bernhard-reisen.ch

REISEGARANTIE

SRV FSV

Nach einer eingehenden Analyse und einigen Trainingsadaptionen konnte gegen den 2. Aufsteiger HC Stammheim nach einer schwachen ersten Halbzeit (15:16) ein letztendlich klarer 31:25 Auswärtssieg eingefahren werden. Tobias Dietsche mit 59% gehaltenen Bällen sowie Manias Nando mit 6 Toren und Jonas Linde mit 5 Toren (3/3 7m) stachen aus einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung heraus.
Gegen den HC Kaltenbach wollten wir die Heimschmach gegen Bruggen wieder wettmachen und siegten klar mit 37:30, dank starker Rückraumschützen. Paulo Aperdannier (8 Tore), Timon Latzer (7 Tore) und Dave Gasser (5 Tore) sowie Tassilo Forrer mit 5 Toren vom 7m bei 5 Versuchen stachen aus dem wiederum guten Kollektiv heraus.
Beim 35:29 Auswärtssieg gegen den HC Neftenbach gab erstmals der 2006er! Jahrgang, Adrian Halbeisen, am Kreis eine Talentprobe ab und glänzte mit 5 Toren aus 6 Versuchen. Auch Mattia Mangione, als schneller Flügelflitzer, konnte mit 7 Toren ein Ausrufezeichen setzen.
Das Trainerteam analysierte die doch vielen erhaltenen Tore und so wurde die Deckung als Trainingsschwerpunkt definiert. Vor dem Spitzenkampf gegen den HC Romanshorn hatten wir noch das regionale Cupspiel gegen Büelen / Nesslau aus der 3. Liga zu bestreiten. «Handball ohne Harz» ist definitiv eine andere Sportart und es war lustig anzusehen, wie die Bälle massenweise über dem gegnerischen Tor landeten. Weniger lustig war die kämpferische Einstellung der Mannschaft und so blamierten wir uns mit einer 27:22 Niederlage.
In den Spitzenspielen gegen Romanshorn (18:18) und gegen den Meisterschaftsfavoriten HSC Kreuzlingen 2 (18:21 Auswärtsniederlage) zeigte die Mannschaft, was in der Deckung möglich ist. In beiden Spielen zeigten unser Torhüter eine sehr gute Leistung, aber in beiden Spielen wurde uns auch der zu langsame Ballfluss zum Verhängnis. Ausserdem kosteten uns zu viele vergebene 100%-Chancen die Punkte in diesen beiden Spitzenkämpfen.
Fazit: Die bisherige Saison ist, bis auf das Bruggen und das Cupspiel, sehr erfreulich, zumal der stark verjüngte Kader sowohl menschlich als auch spielerisch sehr gut miteinander harmoniert. Wir stehen im vorderen Tabellendrittel und dort wollen wir auch bis zum Saisonende bleiben.
HOPP GORO

Andy Dittert

Sie sehen 1 Prozent Bewegungskultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil einer Tartanbahn. Und das Engagement als Hauptpartner der Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft.
Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

MIGROS Kulturprozent

«Vorne hui hinten pfui» – mit starken Leistungen im Angriff kompensieren wir unsere, zu Beginn der Saison, anfällige Verteidigung.

Herren 2 – Ein geglückter Start

Direkt nach der Sommerpause fühlte es sich im Training so an, wie aus den letzten Jahren gewohnt. So waren nur zwischen 6 und 12 Spieler jeweils im Training anwesend. Waren es mal nur 4, so trafen wir uns direkt beim Padel in Staad. Am Freitag vor dem Start Up Day kamen deutlich mehr zum Mannschaft Start Event. Holger brachte Fleisch mit und bereitete dieses vor, so dass wir uns zusammen, nach dem Aufstellen des Festzeltes, hervorragend auf das anstehende Bobby Car Rennen und Mannschaftsfoto vorbereiten konnten.

Im Unterschied zu den Vorjahren war nicht nur die Anwesenheit während dem Training eher spärlich, auch das erste Spiel gegen Appenzell zuhause mussten wir mit nur einem Auswechsel-Feldspieler in Angriff nehmen. Zu Beginn war das Spiel knapp, wir konnten uns jedoch stetig absetzen und gingen, nach zwischenzeitlichem 4 Tore-Vorsprung, mit 15:13 in die Pause. Die zweite Halbzeit gestaltete sich weiterhin ausgeglichen, die letzten 5 Minuten war ein offener Schlagabtausch vom 25:25 zum 29:29. 15 Sekunden vor Schluss rettete eine Konterparade für uns das Unentschieden und nach Ablauf der Spielzeit konnten wir das Spiel dank eines direkt verwandelten Freistosses sogar noch gewinnen.

Im zweiten Spiel gegen Teufen war von einer Verteidigung erneut nicht viel vorhanden, mit 18:18 gingen wir in die Pause. Ab der 40. Minute konnten wir uns absetzen und gewannen zum Schluss 34:29.

Als nächstes folgten zwei Cupspiele. Das Erste konnten wir ungefährdet mit 35:32 gegen Weinfelden gewinnen.

In der Woche darauf besetzte das Damen 1 unsere Trainingseinheit mit einem Spiel. Wir übernahmen ihre für eine neue Erfahrung, in einer Yogastunde kamen wir zur Ruhe und starteten entspannt in die Herbstferien.

Das zweite Spiel, gegen dasselbe Appenzell wie in der Meisterschaft aber mit vollem Kader unsererseits, gestaltete sich erneut ausgeglichen. Dieses Mal konnte Appenzell nach Ablauf der 30. Minute einen direkten Freistoss verwandeln. Entgegen unserer Erwartung, und vielleicht auch gerade deshalb, konnte sich Appenzell in der Folge absetzen und trotz beherzter Aufholjagd schieden wir am Ende mit 35:36 aus dem Cup aus.

Wie bereits erwähnt, konnte sich bis zu diesem Zeitpunkt vor allem der Angriff in Szene spielen, so durfte der Bierkasten für das 30. Tor jedes Mal vom Schützen gesponsert werden. Die Verteidung, mit jeweils mindestens 29 Gegentreffern, war jedoch nicht auf dem gewünschten Niveau. Entsprechend wurde das Training in diesem Bereich angepasst, was nun mit einer deutlich höheren Trainingspräsenz auch möglich war.

Im Spiel gegen Gossau trafen wir auf den Leader. Am Anfang war es ein ausgeglichenes Spiel, eine Schwächephase in den letzten 5 Minuten der ersten Halbzeit erlaubte es den Gossauern mit 4 Toren wegzuziehen und wir gingen mit 11:15 in die Pause. Gegen Ende der Partie konnten wir uns zurückkämpfen, 15 Sekunden vor Schluss verpassten wir den Anschlusstreffer und verloren nach einem weiteren Treffer von Gossau mit 23:26.

Nach dieser verbesserten Defensivleistung war die Devise gegen Nesslau/Büelen klar: das harzfreie Spiel muss in der Verteidigung gewonnen werden. Nach einer Findungsphase am Anfang, wurde dies dann konsequent umgesetzt und schlussendlich gewannen wir das Spiel deutlich mit 20:28.

Wir schauen mit Zuversicht nach vorne. Zum einen sind wir mittlerweile bis zu 17 Spieler im Training, zum anderen etablieren sich unsere jüngeren Spieler als Leistungsträger und ebnen so hoffentlich den Weg für weiteren Zuwachs aus den Junioren.

Flo Geldmacher

Mit dem neuen Trainer,
Christoph Bobzin, startet das
Damen 1 in die neue Saison.
Ziel: Aufstiegsrunde
Motto: Spass

Damen 1 – Neue Saison, neues Ziel

Mit der gleichen Mannschaft wie letzte Saison, hat sich das Damen 1 zum Ziel gesetzt, die Aufstiegsrunde zu erreichen und sich in der 1. Liga als starke Konkurrenz zu etablieren. Doch ob und wie sich dieses Ziel erreichen lässt, konnte zu Beginn der Saison niemand erahnen. Die schweisstreibenden Intervalleinheiten an den heissen Sommertagen waren hart. Doch jede Spielerin wusste, dass sich diese Trainings auszahlen würden, weshalb niemand das Handtuch schmeissen wollte. Man spornte sich gegenseitig an, weshalb der Teamspirit der jungen Mannschaft wuchs.
Der neue Trainer, bekannt unter dem Namen Bob, nahm den Spielerinnen den Druck und forderte, beim Handballspiel Spass zu haben. Dies führte zu weniger Nervosität und verbesserte die Spielqualität. Dies zeigte sich bereits an den ersten gemeisterten Trainingsspielen.
Nach der Vorbereitung folgte das erste Spiel. Dieses zeigte der Mannschaft, dass sich der ganze Aufwand gelohnt hat und sich das Saisonziel durchaus realisieren liesse. Das Damen 1 konnte auswärts das erste Spiel gegen die SG Glatttal / Limmattal klar für sich entscheiden. Der Meisterschaftsstart war somit geglückt und das Damen 1 wollte ab sofort weitere Siege realisieren.
Das zweite Spiel gegen den Absteiger HSG Aargau Ost gestaltete sich schwieriger. Nach den ersten Minuten war das Damen 1 schon 5 Tore im Rückstand. Man kämpfte sich ins Spiel zurück und es gelang der Ausgleich. In den letzten 10 Minuten, brach die Mannschaft jedoch ein. Das Spiel verlor man am Ende deutlich. Aus der zwischenzeitlichen Aufholjagd, welche die Goro Frauen auf den Platz legten, konnte man dennoch etwas positives für die restlichen Spiele mitnehmen. Das Team ist bei genügend Ruhe und viel Ehrgeiz in der Lage einen Rückstand gegen einen starken Gegner der Liga aufzuholen. Es folgte ein bitteres Unentschieden gegen den BSV Weinfelden, den Aufsteiger. Von diesem erholt, gewann man zwei Mal gegen GC Amicitia Zürich und holte so vier wichtige Punkte. Das Rückspiel gegen den BSV Weinfelden entwickelte sich äusserts mühsam. Nach einem guten Start verlor man im Angriff die Ideen und gab das Spiel in die gegnerischen Hände. Dieses Spiel, dass sich definitiv nicht als Glanzleistung der Goro Damen bezeichnen lässt, musste schnell abgehakt werden, um für die verbleibenden Spiele die gelungenen Spielausschnitte der Vergangenheit mitnehmen zu können.
Fazit der ersten Saisonhälfte:
Es ist beim Damen 1 eine deutliche Verbesserung sichtbar. Es können mehr Siege gefeiert werden und der Spass beim Spiel ist zu spüren. Der kleine Kader erschwert die Konstanz der spielerischen Leistung während einem Spiel. Trotzdem kämpft die Mannschaft in jeder Partie bis zum Schluss, was sich vermehrt auszahlt. Die Qualifikation für die Aufstiegsspiele ist für die erste Damenmannschaft weiterhin möglich. Dafür nötig sind aber noch weitere Punkte, welche in den nächsten drei Spielen zu holen sind.

Sophie Windler

Anzeige

hafenbuffet.ch

HafenBuffet
RESTAURANT-BAR

klimatisiertes Restaurant

Speisen Sie genussvoll bei fantastischer Aussicht auf den Hafen und das Kornhaus.

Unsere Karte umfasst mediterrane Köstlichkeiten, Schweizer Klassiker, Tapas und ein abwechslungsreiches Mittagsmenü-Angebot.

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 23.00 Uhr
Freitag / Samstag: 10:00 bis 24 Uhr

Junioren OHA – entwickelt sich weiter

Die Ostschweizer Handball Akademie hat sich in der kleinen Handballwelt etabliert.

Sportlich wie strukturell haben sich die drei Trägervereine seit der Gründung sukzessive weiterentwickeln können. Entscheidende Erfolgsfaktoren sind dabei das gegenseitige Vertrauen und das gemeinsame Ziel, miteinander mehr erreichen zu können. Auf vieles dürfen wir stolz sein, kritische Punkte müssen aber offen und transparent angesprochen und diskutiert werden. In einem äusserst konstruktiven Workshop Ende November haben sich die Trägervereine mit dem Vorstand der OHA ausgetauscht. Offene Fragen und Anliegen wurden aktiv eingebracht, verschiedene Sichtweisen ausgetauscht und sich dann wieder auf ein geeintes Vorgehen verständigt.

Ebenfalls fand im Vorfeld des QHL-Heimspiels des TSV St.Otmar gegen den HSC Kreuzlingen zum ersten Mal ein sogenannter Networking-Event statt. Die Gelegenheit, noch nicht bekannte Gesichter kennenzulernen und sich auszutauschen, wurde rege genutzt. Dass die GoRo-HandballerInnen dann auch noch mit den Spielern des TSV St.Otmar einlaufen durften zeigt die gegenseitige Annäherung nur noch besser.

Die OHA und seine Trägervereine werden im Jahr 2023 gemeinsam einige Anpassungen zum Wohle der Initiative und der einzelnen Trägervereine anstossen und gestärkt in die Zukunft gehen.

Thomas Riklin

Anzeige

MU17 – Herausfordernder Saisonstart

Als ich das Traineramt antrat, hatte die Saison bereits begonnen und es war nicht ganz einfach, da wir nur 5-8 Spieler im Training hatten.

Mittlerweile sind es um die 0-12 Spieler, die ich im Training begrüssen darf.
Wir durften aktuell zusammen 5 Spiele bestreiten, mit einer Bilanz von 2 Siegen und 3 Niederlagen.Dies ist klar nicht zufrieden zustellend, da die Jungs alle sehr talentiert sind.
Kurze Übersicht auf die Resultate:
Im ersten Spiel empfingen wir den Tabellenletzten KTV Will / HC Uzwil. Am Anfang konnten die Jungs mit 6 Toren Vorsprung davonziehen doch in denn letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit kämpften sich die Gäste wieder heran. Die zweite Halbzeit verlief ähnlich. Immer wieder konnten die Jungs den Abstand auf 6 Tore erweitern, doch dann verkürzten die Gäste wieder. Am Schluss konnte die Partie jedoch mit 24:20 für uns entschieden werden.
Das nächste Spiel war das Auswärtsspiel gegen den HC Büelen Nesslau. Leider sind wir mit einem sehr kleinen Kader nach Nesslau gereist. Der Start ist uns eigentlich sehr gut geglückt. Doch mit der Zeit merkte man, dass die Energie schwand und wir konnten das Spiel nicht mehr wenden. So gingen wir als Verlierer (34:18) vom Platz.
Der nächste Gegner war der HC Turbenthal, ebenfalls auswärts. Wir sind mit einem Kader von 13 Spielern angereist, was auch der Grund für das überragende Schlussresultat, 20:41, war. Meine Jungs spielten ihr Spiel und haben sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und spielten denn Gegner regelrecht an die Wand.
Ich schaue zuversichtlich auf die restliche Saison. Klar gibt es noch einige Baustellen, die bereinigt werden müssen. Aber schlussendlich sehe ich viel Potenzial in dieser Mannschaft. Ich werde das angehen und das Bestmögliche herausholen.

Roman Bosshard

Junioren U19 SG – Ein durchzogener Start

Die MU19 der SG Fides / GoRo ist durchzogen in die neue Saison gestartet.

In der Gruppe 1 spielen wir gegen folgende Teams: Bischofszell, Rhyfall Munot, Handball Züri Oberland, SG Wil / Uzwil / Flawil und die SG Appenzell / Teufen. Bischofszell ist klar Gruppenerster, kann jedoch aufgrund von Sonderlizenzen nicht aufsteigen, ebenso wie die SG Handball Züri Oberland.

So war das Saisonziel schnell festgelegt. Um den Interaufstieg mitspielen, damit das «ohne Harz spielen müssen» ein Ende hat.

Als zweites Saisonziel wurde die erneute Qualifikation zum Regio-Cupfinal festgelegt. Aktuell steht die SG Fides / GoRo im Halbfinale und spielt am 10.12.2022 in Bischofszell um den Einzug in den Final.

Das Team der MU19 hat einen Kader von 17 Spielern, inkl. Unterstützung von 2 Spielern aus der MU17 von Fides.

Die Spiele in dieser Gruppe sind sehr ausgeglichen und jeder kann gegen jeden gewinnen. Im Startspiel auswärts gegen Züri Oberland resultierte ein 28:28 und eine Woche später gewannen wir 39:31 gegen Rhyfall Munot.

Danach folgte die schmerzliche Niederlage gegen Appenzell 35:37 und das «Spiel zum Vergessen» gegen Bischofszell auswärts ohne Harz.

Aktuell steht die MU19, welche von Niels Ambagtsheer und Roli Berger trainiert und gecoacht wird auf dem 3. Rang und hat in den verbleibenden 2 Spielen noch die Chance, die Aufstiegsrunde aus eigener Kraft zu erreichen.

Über ein lautstarkes Hopp Fides / GoRo sind wir jederzeit froh und dankbar.

Roli Berger

JAKO

OUR TEAM
FOR A BETTER
WORLD

NACHHALTIGKEIT IST TEAMWORK
Als Teamsportler wissen wir, dass Nachhaltigkeit nicht im Alleingang funktioniert. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, gute Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und viele weitere Faktoren entscheiden über unsere Zukunft. Das JAKO FAIR Label zeigt an, welche Produkte besonders hohe Standards in Sachen Nachhaltigkeit erfüllen.

www.jako.ch

Juniorinnen U18 – Ein weiteres Lehrjahr

Die erste Saison bei den FU18 ist wieder ein Lehrjahr. So ausgeglichene Spiele wie wir sie in der letzten FU16 Saison hatten, gab es für uns nicht mehr.

Der Start verlief entsprechend ernüchternd. Drei Niederlagen in Folge gegen die Teams von LC Brühl, HC Amriswil und dem HC Rheintal stärkten nicht gerade unser Selbstvertrauen.
Im vierten Spiel, gegen den BSG Vorderland, konnten wir dann die ersten Punkte erkämpfen. Nach drei weiteren Niederlagen gegen den HC Amriswil, den HC Rheintal und den BSG Vorderland zieren wir mit 2 Punkten aus 6 Spielen den letzten Tabellenrang. Ein Lichtblick war jedoch das Spiel im ¼-Final des Regionalcup gegen Kathi Wil. Dieses konnten wir mit 21:27 zu unseren Gunsten entscheiden. Dies gelang uns, obwohl wir zur Pause mit 3 Toren zurück lagen. Im Regio-Cup treffen wir jetzt im ½-Final gegen die SG Schaffhausen. Da schauen wir, dass dieses Spiel im Januar stattfindet. Dies in der Hoffnung, dass unsere Verletztenliste (3 Spielerinnen) bis dann kürzer geworden ist. Jetzt stehen in der Qualifikationsrunde noch 3 Meisterschaftsspiele aus. Zweimal gegen den HSC Kreuzlingen und zuletzt noch gegen den Tabellenführer LC Brühl.

Über Sinn und Unsinn unserer Teilnahme am Schweizercup kann man diskutieren. Als letzte der FU18 Promotion mussten wir gegen den Leader der FU18 Elite des HV Herzogenbuchsee antreten. Diese Lehrstunde gegen athletischere, entscheidungsschnellere und technisch besser beschlagene Mädchen ist schwerverdaulich. Die klare Niederlage mit 49 Toren Differenz spricht Bände. Doch konnten wir mehr Tore erzielen als am Vorabend im Meisterschaftsspiel gegen den BSG Vorderland. Dieses Spiel mussten wir ohne Auswechselspieler bestreiten und wird in die Kategorie «strenges, sehr strenges Training» abgelegt.
Wir sind schon mit einem sehr schmalen Kader von 11 Spielerinnen in diese Saison gestartet. Aus diesem Grund mussten wir uns von Beginn weg mit den FU16 arrangieren. Dies funktioniert meistens einwandfrei, so dass wir für beide Mannschaft immer Lösungen haben, damit wir mit genügend Spielerinnen die Meisterschaftsspiele antreten können.
Die Trainings besuchen im Schnitt 7 Spielerinnen. Wir haben aber auch schon mit nur 3 Spielerinnen trainiert. Viele Spielerinnen kämpfen noch mit dem Wechsel in eine Berufslehre oder in eine höhere Schule und brauchen einfach Zeit sich in der neuen Situation zurecht zu finden.

Dies ist neben dem Trainingsbesuch leider auch beim Engagement im Training feststellbar. Sehr viele agieren im Plausch-Modus oder im Schongang. Diese Einstellung spiegelt sich auch in den Erfolgen der Qualifikationsrunde wieder. Resultate können hier angeschaut werden:

Sandra Hädener und Gallus Schlachter

Anzeige

Vor dem Saisonstart fand bereits ein intensiver Austausch der Trainer der neuen U16 und U18 statt. Dabei ging es hauptsächlich um die Kadergrösse der beiden Teams.

Juniorinnen U16 – Start gelungen

Es war bereits zu diesem Zeitpunkt klar, dass Spielerinnen von beiden Teams Doppeleinsätze bringen müssen. Dies wurde mit den betroffenen Spielerinnen besprochen und diese zeigten sich sehr gewillt diese Aushilfen in dem jeweils anderen Team auch zu machen.

Die Vorbereitung in die neue Saison verlief ohne Unterbruch und so fanden sich am 30.04.2022 bereits alle Spielerinnen, die Eltern und die Trainer in der Wartegghalle zum Informationsaustausch zusammen. Der Spielerkader blieb gleich und trotzdem gab es eine Personaländerung. Alex gab seinen Rücktritt als Coach. Nochmals Danke für alles. Du hast die Mädels in den letzten Jahren immer angetrieben und deine Handballkenntnisse waren auch mir von grossem Nutzen. Neu als Trainerin durften wir Mireille Klement begrüssen. Weitere Infos, Ämtlis, Ziele, Pflichten usw. wurden an diesem Nachmittag verteilt. Eine Woche später starteten wir dann also in das Abenteuer U16. Rasch stellte sich heraus, dass für das Spielen mit Harz noch etwas Gewöhnungszeit nötig war. Die Trainings waren sehr intensiv und zur Vorbereitung gehörte dann auch noch ein zusätzliches Konditionstraining, welches jeweils montags Outdoor stattfand. Die Trainingspräsenz bis zu den Sommerferien war ok. Rasch kam dann auch schon dieser Unterbruch (Sommerferien). Wenn möglich und wenn genügend Spielerinnen anwesend waren, wurde das Training auch in diesen Ferien angeboten. Für die Abwesenden wurde ein Trainingsprogramm zusammengestellt. Man musste ja nach den Ferien auch fit sein, da bereits am Donnerstag, 18.08.22, der erste Ernstkampf im Cup anstand.

Der Gegner ein Unbekannter (KTV Wil). Wie fit sind die Spielerinnen, was haben sie in den Ferien verlernt, was haben sie mitgenommen, was kann der Gegner, ...? Viele offene Fragen. Rasch stellte sich heraus, dass uns der Gegner jetzt nicht gerade an unser Limit bringen würde. Ein sehr unerfahrenes, ohne Harz spielendes, Wil. Wie gesagt, kein Gradmesser für die neue Saison und so endete die Partie dann auch mit 30:10 für uns. Rückschlüsse aus der Partie konnten die Trainer dann doch einige ziehen. Diese wurden dann auch in die nächsten Trainings eingebaut und besprochen.

Das erste Meisterschaftsspiel fand am 03.09.22 in der heimischen Semihalle

statt. Der Gegner SV Fides. Der Kader wurde mit zwei U14 und zwei U18 Spielerinnen aufgefüllt. Und schon ging es los. Tore auf dieser und jener Seite, technische Fehler auf dieser und jener Seite. Kein Team konnte entscheidend davonziehen und so stand es zum Pausentee 14:13 für uns. Mit diesem Zwischenstand und mit einer laufenden Zweiminuten Strafe ging es zur Besprechung. Weiter hart arbeiten und die Chancen eiskalt ausnutzen, das war die Vorgabe. Zum Wiederanpfiff ein dummer Fehler (wir starteten nicht mit 5 sondern mit 6 Feldspielerinnen / Zeitstrafe lief aber noch) und mussten gleich mit einer doppelten Unterzahl die ersten Sekunden verbringen. Der Gegner konnte aus der numerischen Überzahl keinen Profit schlagen und so blieb es eine enge Kiste. 30 Sekunden vor Abpfiff die 29:28 Führung für uns. Aber es reichte nicht. Ein dummer Fehler, ein dummes Foul, eine dumme Kiste. 29:29 im ersten Spiel. Die Analyse der Trainer ergab: die Mädels können Handballspielen sind aber emotional sehr anfällig. Dies wurde dann auch immer wieder zum Thema. Die Einstellung in den Trainings, der Wille und die Motivation musste von allen hinterfragt und verbessert werden.

Zwei Wochen später gastierte dann erneut der KTV Wil in der Semihalle. Man wollte vieles besser machen und zeigen, dass man stabiler geworden ist. Dieses Mal wurde der Kader von drei U14 Spielerinnen ergänzt.

Nach dem Auftritt im Cup dachte man sicher, dass wird eine lockere Sache für unsere Mädels. Genau dies darf im Sport nie geschehen und jeder Gegner ist immer ernst zu nehmen. Die erste Halbzeit verlief wie das Cup-Spiel. Der Pausenstand war dann auch sehr ähnlich (15:5) für uns. Dann zeigten die Mädels mal wieder das «alte» Gesicht und es funktionierte nix mehr wie gewünscht. Technische Fehler welche auf ungenügende Konzentration zurückzuführen waren, mangelhafte Würfe und eine nicht sehr tolle Einstellung. In der zweiten Halbzeit erzielte der Gegner 10 Tore und wir lediglich 13. OK, man sage sich gewonnen ist gewonnen und die Punkte sind auf unserem Konto. Genau so war dann auch die Einstellung gewisser Spielerinnen in der darauffolgenden Woche im Training.

So traf man dann am 24.09.22 um 15.30 Uhr erneut in der Semihalle auf den LC Brühl. Ja, man kennt den Gegner aus St. Gallen, und ja, eine klare Leistungssteigerung musste her. Die U16 trat erneut verstärkt mit U14- und U18- Spielerinnen an. Ein harter Fight wurde in den ersten 30 Minuten geboten. Hart aber fair! Zur Pause stand es 9:12 für die St. Gallerinnen. Ziemlich ausser Puste, der Gegner drückte mächtig auf das Tempo, mussten die Mädels in der Pause erst mal durchschnaufen. Fighten, wollen, kämpfen, zusammenarbeiten, nur so würden die Punkte am See bleiben. Der Start verlief verheissungsvoll und der HC GoRo konnte ausgleichen. Dann, aus heiterem Himmel, folgten 15 Minuten ohne Torerfolg. In dieser Phase des Spiels wurden wir von uns selbst geschlagen. Kein Wille, kein Aufbäumen, kein Kampf. Der Gegner zog davon und lies uns mit hängenden Köpfen und einer 17:26 Niederlage stehen.

Was tun in einer solchen Situation? Erneut wurden die bereits erwähnten Punkte in der Trainingswoche angesprochen. Es ist hier zu festzuhalten, dass die Mädels das Ziel «Erreichen der Aufstiegsspiele» zum Saisonstart selbst definiert haben. Jedoch, mit einer solchen Einstellung und Leistungserbringung wird das schwierig werden.

Eine Woche später, gleicher Austragungsort, der Gegner TV Herisau. Was zeigen die Mädels an diesem Samstag für ein Gesicht? Aufgrund verschiedener Abwesenheiten und Verletzungen wurden wir erneut kräftig von der U14 und U18 verstärkt. Es ist klar, dass man sich zuerst finden muss, wenn man selten oder nie zusammen trainiert. Im Grossen und Ganzen verlief der Match wie vorhergesehen. Der Gegner aus Herisau vermochte uns nicht ernsthaft zu gefährden. Die Punkte blieben bei uns (26:17) und wir waren noch im Geschäft für die Platzierung der Aufstiegsspiele. Die erste Runde war absolviert und wir lagen punktgleich mit

Anzeige

dem SV Fides auf dem zweiten Platz. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses jedoch in Rücklage. So ging es dann in die 3-wöchigen Herbstferien. Immer wieder eine Herausforderung während solcher Unterbrüche Gelerntes nicht zu vergessen. Einige Spieler verabschiedeten sich gleich für die komplette Zeit in die Ferien, die Hallen konnten teilweise nicht so benutzt werden wie gewünscht (Sperrungen), und auch die Trainer wollten mal noch einige Tage Ferien machen. So kam es, dass alle Spielerinnen einen Trainingsplan erhielten mit der Bitte, selbständig zu trainieren. Einzelne Trainings wurden dann trotzdem durchgeführt (in Kombination mit der U18).

OLMA Samstag der 22.10.22. Ende Herbstferien und Start in die Rückrunde. Der Gegner hiess SV Fides. Der Sieger dieses Spiels würde einen grossen Schritt in Richtung der Aufstiegsspiele machen. Das AZSG war an diesem Nachmittag gut besetzt und die Mädels voll motiviert. «Wer heute 120% gibt, gewinnt! Es liegt allein an euch Spielerinnen!» So in etwa lautete die Ansprache in der Garderobe. Die Taktik: volles Tempo! Anpfiff und ab ging es. Tore für beide Teams. Harte, faire Fights in der Abwehr und ein sehr ausgeglichenes Spiel. Pausenpfiff und ein 15:14 für den SV Fides. Die Mädels zeigten das «schöne, coole» Gesicht in den ersten 30 Spielminuten. Wir müssen jetzt genau so weiter machen. Es wird wehtun aber am Schluss wird es sich lohnen. So ging es dann auch in die zweite Halbzeit. Der Gegner verpennte die ersten 10 Minuten dieser zweiten Halbzeit total und wir konnten auf 16:21 davonziehen. In dieser Phase überrollten wir Fides mit einem temporeichen Angriffsspiel, schnellen, scharfen Abschlüssen und gekonnten Zuspielen. Bis zur 53. Minute konnten wir den Abstand bei 5 Toren aufrecht halten. Das Tempo enorm! Nun kamen die letzten 7 Minuten und wir mussten alles reinwerfen. Abpfiff, Jubel bei Blau / Schwarz! Strahlende Gesichter! Wir hatten es geschafft und mit 28:31 gewonnen. Mädels genau das ist Handball! Es tut weh, es ist streng, aber es ist mega GEIL!

Das Auswärtsspiel gegen Wil ist schnell erzählt. Der Gegner zu schwach und eine gute (aber nicht überragende) Leistung der GoRo-Girls. Und so buchten wir dann auch die nächsten 2 Punkte auf unserem Konto.

Zwei Spiele gegen Herisau und den LC Brühl bleiben noch bis wir wissen ob wir in die Aufstiegsspiele kommen! Sollten die Leistungen wie am 22.10.22 aussehen, mache ich mir keine grösseren Sorgen, dass wir unser Ziel erreichen. Bedingt aber: vollen Einsatz in den Trainings und in den Spielen. Lassen wir uns überraschen, welche Gesichter wir sehen werden.

Hier sei noch erwähnt: es ist mega cool wie in den Teams der U14 / U16 / U18 miteinander umgegangen wird. Weiter so! Wir sind ein Verein – und zwar der Geilste!

Stefan Eberle

Juniorinnen U14 Inter – Aufgeben ist keine Option

Nach der Qualifikation für die Intermeisterschaft liessen sich zwei Meinungen vernehmen.

Zum einen, die Mannschaft ist noch zu jung für diese Herausforderung, eine Häufung von Niederlagen wird die Folge sein, zum anderen, der Mannschaft wird es für spätere Exploits helfen, jetzt gegen übermächtige Gegner anzutreten. Ob die Entscheidung richtig war und wohin, dank dieser, der Weg des Teams führt, wird sich erst in naher Zukunft weisen.

Eines ist richtig: das erste Meisterschaftsspiel ging ganz schön an die Substanz und man konnte nicht verheimlichen, dass alles ein wenig gar schnell und kraftvoll ging. Von den U13-Beginners zur FU14Inter innerhalb eines Jahres, ja, diesen Schritt muss man erstmal verdauen. Aufgeben war keine Option, sich an die Niederlagen gewöhnen und ein wenig mitspielen auch keine. Die Spielerinnen begannen die körperlichen Defizite mit technischen Fortschritten zu kompensieren, versuchten sich, auch in der Defensive, mit viel Kampfgeist einen respektvollen Namen zu verschaffen. In Spiel zwei waren es dann schon 20 Minuten, während denen man den Gegnerinnen alles abverlangte, sich auf Augenhöhe präsentierte. Die nächste Aufgabe war gestellt, man wollte mehr als nur ein Drittel der Partie mit den Konkurrentinnen mithalten. Mehr Tempo, schnellere und grössere Laufwege und mehr Einsatz in den Trainings. Die Mannschaft erwies sich als äusserst hartnäckig. Hatten sich die Mädels mal etwas in den Kopf gesetzt, so wurde intensiv daran gearbeitet. Der HC Wyland sollte zu spüren bekommen, dass am Bodensee mit enormen Willen vieles möglich ist. GoRo hielt nicht nur die ersten 20 Minuten mit, sondern erspielte sich sogar eine Pausenführung. Es kam sogar noch besser, denn bis zur 55. Minute war noch nicht klar, wer die Partie gewinnen würde. Wyland setzte sich in den letzten 5 Minuten doch noch deutlich durch. Dass man von Arbon, einer Klassemannschaft, zum Abschluss der Vorrunde richtig brutal in die Schranken gewiesen wurde, gehört zum Lernprozess. Aufstehen, ab in die Trainingshalle und alles von vorn, noch etwas schneller, präziser und engagierter. Die FU14 hat dank den grossen Herausforderungen zu einer Einheit gefunden und dadurch ganz grosse Fortschritte erzielen konnte. Womit auch die einleitenden Meinungen beantwortet wurden.

Hansruedi Rohner

Junioren U13 – eine neue Saison in der höheren Spielklasse S1

In der Altersklasse U13 ist, nach einer Umfrage vom SHV, eine grundlegende Änderung als Versuch in der Saison 22 / 23 eingeführt worden.

Spieltage finden keine mehr statt, alle Teams, die sich messen wollen, müssen an der Meisterschaft teilnehmen. In der Stärkeklasse S2 sind das regional 4 Mannschaften, die in der Qualifikations- und in der Hauptrunde jeweils zweimal gegeneinander antreten. Für das Trainerduo der MU13 bestand die Gefahr, dass die Herausforderung für die Mannschaft in diesem Spielmodus nicht sehr gross ist. Aus diesem Grund fällten wir den Entscheid, in der Stärkeklasse S1 anzutreten.

Zuerst aber noch ein paar Worte zur Saisonvorbereitung, die unseren Entscheid sicher auch beeinflusste. Alle Spieler der vergangenen Saison blieben uns erhalten und zusätzlich stiessen drei Spieler altershalber aus der U11 zu uns. Zusätzlich begeisterten sich drei Jungs für den Handball-Sport und spielen neu ebenfalls in der MU13. Somit zählt unser Kader aktuell 17 Spieler. Von diesen 17 Spielern trainieren drei zusätzlich in der OHA und bringen unserer Mannschaft einen sehr wertvollen Mehrwert. Als Vorbereitung auf die Qualifikationsrunde S1 meldeten wir uns im Juni erstmals an ein Turnier, dem Bröggler-Cup, in St. Gallen an. Mit unserem Team haben wir alle Spiele gewinnen können. Unsere Gegner waren unter anderem sehr starke Mannschaften wie LC Brühl und Fortitudo Gossau. Der Turniersieg des Bröggler-Cups erfreute die ganze Mannschaft sehr und zeigte uns Trainern ,dass wir viele Selbstzweifel überwinden können und unsere Mannschaft auf dem richtigen Weg ist. Mit einem positiven Gefühl konnte unsere Mannschaft in die bevorstehenden Sommerferien gehen!!!!!

Nach den Sommerferien ging es dann sehr schnell auf das erste Spiel in der Stärkeklasse S1 zu. Die Trainings werden immer sehr gut besucht, so entschieden wir die Mannschaft aufzuteilen, um die Trainings gezielter und effizienter zu gestalten. Dies ist vor allem für die jüngeren Spieler wichtig. Für sie ist die Umstellung auf das grosse Feld immer noch eine Herausforderung. Der Saisonstart in der neuen Spielkasse S1 wurde mit dem ersten Spiel am 3. September gegen den SV Fides angepfiffen. Wir waren alle sehr gespannt und auch natürlich etwas nervös, wie sich unsere Spieler in der höheren Spielklasse behaupten würden. Wir starteten sehr stark in dieses Spiel und bestimmten es von Anfang an. Nach der ersten Halbzeit stand es bereits 21:11 für den HC GoRo.

So einfach bestellst du deine HC GoRo Ausrüstung mit 40% Rabatt.

Neben der Ausrüstung deines Vereins profitierst du auch von **40% Rabatt** auf das gesamte Jako-Sortiment – und findest über 6000 weitere Sportartikel und vieles mehr.

Dein persönliches Login:

01. Registriere dich jetzt auf https://www.ksalesshop.ch/registration-hc-goro/

02. Hier geht's direkt zum Shop https://www.ksalesshop.ch/hc-goro/

K-sales JAKO

Fragen? Ruf uns an!
+41 71 380 05 05

Der Start in die zweite Halbzeit war dann aber eher unkonzentriert und der Gegner konnte die Tordifferenz verkleinern. Wir liessen aber nichts anbrennen und gingen mit einem 34:27 Sieg vom Platz. Dieser Sieg war für die Mannschaft sehr wichtig und zeigte uns, dass wir uns auch in der Spielklasse S1 behaupten können. Doch das nächste Spielwochenende stellte uns bereits auf eine erste Probe. Es standen ein Spiel am Freitag und ein Spiel am Samstag an. Es zeigte sich schon früh, dass das Spiel vom Samstag wegen vielen Abwesenheiten eher schwierig werden würde. Das Freitagsspiel gegen den TV Teufen 1 war gut besetzt und wir konnten wieder unser ganzes Können zeigen. Dies gelang auch sehr gut und zum Schluss stand das Resultat bei 21:34 (12:19) Toren zu unseren Gunsten. Für das Spiel vom Samstag erhielten wir Unterstützung von den Mädchen der FU14, damit auch für dieses Spiel genügend Spieler zum Auswechseln anwesend waren. Leider spielte der Gegner Wittenbach zu stark und unsere erste Niederlage kam zustande. Trotzdem möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei der FU14 für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Von dieser Niederlage liessen wir uns jedoch nicht beeinflussen, liessen sie hinter uns und konzentrierten uns auf das nächste Spiel gegen den Tabellenletzten. Mit einem sehr grossen Kader und einer guten Vorbereitung starteten wir in das letzte Spiel vor den Herbstferien. Der HC GoRo war der Mannschaft von Yellow Winterthur sehr überlegen und wir bestimmten zu jeder Zeit das Geschehen auf dem Spielfeld. Diese starke Leistung brachte uns den nächsten Sieg mit dem Resultat 42:10. Mit diesem Sieg stiegen wir in der Tabelle auf den ersten Platz. Die ersten drei Mannschaften verloren jeweils ein Spiel und somit waren alle punktegleich. Dank unserer sehr positiven Tordifferenz stand an oberster Stelle jedoch der HC Goldach-Rorschach.

Drei Wochen Ferien ohne Training ging an den Spielern aber nicht spurlos vorbei. Nach den Herbstferien bemerkten wir schon im Training, dass unser Handballspiel ein wenig eingerostet war. Dies zeigte sich auch im Spiel gegen Fortitudo Gossau. In diesem Meisterschaftsspiel fehlten einige starke Spieler, so bekamen alle Spieler sehr viel Spielzeit. In der ersten Halbzeit zeigte die Mannschaft ein sehr gutes Spiel. Mit viel Wille und einem guten Zusammenhalt konnte der Gegner in Schach gehalten werden. Zur Halbzeit stand eine Tordifferenz von 5 Toren zu Gunsten des Gegners auf der Anzeigentafel. Der Start in die zweite Halbzeit war dann doch ein wenig harzig. Es machte den Eindruck, dass ein grosser Teil unserer Energie in den ersten 30 Minuten verpufft waren und dann in der zweiten Halbzeit fehlten. Die Konzentration nahm ab und es schlichen sich viele Fehler ein. So war das Resultat zum Schluss ein eindeutiges 40:23 zu Gunsten von Fortitudo Gossau. Man muss aber auch sagen, dass Fortitudo einer der stärksten Gegner in unserer Qualifikationsrunde ist. Unsere Mannschaft hat mittlerweile einen sehr guten Teamgeist und konnte auch mit dieser Niederlage sehr gut umgehen. Von Anfang an stand deshalb fest, dass wieder intensiver trainiert werden muss, um wieder als Sieger vom Platz gehen zu können. Diese Worte setzte die Mannschaft im nächsten Spiel in die Tat um. Unser Gegner hiess HSC Kreuzlingen und erwartete uns am 12. November in der Sporthalle Egelsee. Wir gingen klar als Favorit in dieses Spiel und konnten diese Rolle auch wahrnehmen. Von Beginn an kontrollierten wir das Spiel und beendeten die erste Halbzeit mit einem Vorsprung von 14 Toren (7:21). Für die zweite Halbzeit war es klar das Ziel, die trainierten Spielelemente zu üben. Es hat sich gezeigt, dass Spielabläufe während einem Spiel doch schwieriger umzusetzen sind wie im Training. Nicht jeder Zug führte zu einem Tor, trotzdem konnte der Gegner immer auf Abstand gehalten werden. Ebenfalls setzten wir die jüngeren Spieler für längere Zeit auf den Flügelpositionen ein, um ihnen die Möglichkeit zu geben, wichtige Erfahrungen zu sammeln. Das Spiel endete 22:40 zu unseren Gunsten. Dank diesen wertvollen Punkten befinden wir uns aktuell auf dem dritten Platz in der Tabelle.

Unsere Mannschaft gehört in der Spielklasse S1 definitiv in die obere Hälfte der Tabelle. Dies hat sie in den ersten Spielen der Qualifikationsrunde mehrmals eindrücklich bewiesen. Dank dem vollen Einsatz von jedem Spieler wird dies sicher auch am Ende der Qualifikationsrunde noch so sein. Wir sind auf jeden Fall stolz auf diese Mannschaft und freuen uns immer wieder, gegen ein anderes Team anzutreten -> «Zäme sind und bleiben wir stark».

Adi Künzler und Bruno Schmid

Junioren U11 – Erfolgreich in Uzwil

Unsere Mannschaft HC GoRo U11 hatte ein Turnier in Uzwil.

Unsere Gegner waren so mittelstark. Wir haben alle Spiele gewonnen. Der spannendste Match war gegen SV Fides. Sie hatten viele grosse Spieler drin. Alle waren einen Kopf grösser. Es gab viel Körperkontakt. Wir mussten fest kämpfen um den Ball. Der Gegner hatte sogar Drillinge im Spiel. Wir waren gut, weil wir sehr schnell und flink durch die Lücken durchgegangen sind. So kamen wir frei zum Schuss. Es hatte einen Schiri, der viele Fehler gepfiffen hatte. Wir haben die meisten Tore mit Bodenaufschüssen erzielt. Unser Torwart hat sogar einen Penalty gehalten und noch viele andere scharfe Schüsse abgewehrt. Alle im Team haben bis zum Schluss gekämpft.

Henri Lanter, Spieler MU11

Anzeige

GARAGE BRÄM AG
Rietlistrasse 1 ■ 9403 Goldach ■ T 071 844 00 30 ■ www.braemag.ch
RENAULT Passion for life
DACIA
SEAT

Juniorinnen U11 – Wir sind seit 3 Jahren zusammen und haben Spass

Derzeit besteht das Team aus 10 Kindern. Es ist eine Freude mit ihnen zu arbeiten und die Dynamik zwischen ihnen zu beobachten.

Mein Ziel ist es, dass die Kinder Spass haben und lernen, was Teamgeist bedeutet. Im Training versuchen wir uns auf die Grundlagen des Handballs zu konzentrieren: Ball fangen und passen, aufs Tor schiessen sowie Kommunikation und Selbstbewusstsein. Wobei der letzte Punkt der Schwierigste ist. Für Kinder ist es noch schwierig sich so sicher zu sein, um eine endgültige und gewisse Entscheidung zu treffen. Doch sie sind noch klein und haben genug Zeit sich zu entwickeln.

Leider haben wir fast jedes Spiel gegen Jungs gespielt und es ist ziemlich schwierig, mit ihnen mitzuhalten. Die Stärke von «meinen Zwergen» ist die Verteidigung. Dort nehmen sie ihre Positionen ein und zeigen den Willen auf dem Feld zu sein. Ich danke den Kindern für das Vertrauen, das sie mir entgegenbringen und für ihre Lust, unabhängig vom Spielstand, bis zur letzten Sekunde mitzuspielen.
Herzlichen Glückwunsch «meine Zwerge»!

Mirabela da Silva

Anzeige

Orthopädie Ost
BISCHOF
OSWALD
WIESNER
JUNG

Juniorinnen U11-1 – Erste Erfahrungen in der FU13

Im Juni 2022 starteten wir mit elf Mädchen in die Saison 2022/2023. Für uns Trainerinnen eine eher kleine, angenehme Mannschaftsgrösse im Vergleich zu den vergangenen zwei Spielzeiten.

Dies bedeutet für die Mannschaft genügend Platz in der Halle, kleinerer Lärmpegel für die Trainerinnen, mehr Kapazität für individuelle Korrekturen und somit potentiell grösserer Fortschritt der MädchenEs sind ganz grosse Steine, die dieses Jahr von unserer Mädchenmannschaft aus dem Weg geräumt werden müssen. Weil das eigentliche FU13-Team in der FU14-Kategorie mitspielt, hätte es für die eben begonnene Spielzeit keine FU13 gegeben. Man wollte die sich anbahnende Lücke mit einem gemischten Team aus FU11-1 und FU14 schliessen. Als zweite Herausforderung winkt die Tatsache, dass es auf dieser Stufe keine reine Mädchenmeisterschaft gibt. Auf der Gegenseite machen sich also jeweils grossgewachsene, schwere Jungs für den Match bereit. Dies bekam unsere Mannschaft gleich am ersten Spieltag zu spüren. Die Premiere gegen den HC Flawil liess keine Zweifel darüber aufkommen, dass bei diesem Match (und wohl auch bei den folgenden!) die Aufgabenverteilung klar gegeben war. Unsere Mädchen hatten die Aufgabe, sich so tapfer wie möglich gegen die Übermacht zu stemmen. Zielvorgabe der Trainerinnen war, sich mit dem grossen Handballfeld und mit dem grösseren Ball bekannt zu machen und vor allem Spass zu haben. Das Resultat war zweitrangig für uns Trainerinnen. Gross waren die Kämpferherzen unserer körperlich klar unterlegenen Mädchen. Auch wenn sie von Anfang an auf verlorenem Posten standen, liessen sie nie den hochroten Kopf hängen und machten sich bis zur letzten Minute unermüdlich daran, den Weg Richtung Tor zu finden. So wie in der 10. Minute, als sie ihr erstes Meisterschaftstor in der FU13 lautstark bejubeln konnten. Und irgendwo, zwischen totaler Erschöpfung und kleinem Frust über das nie nachlassende Pressing der Gegner, spürten wir Trainerinnen, dass es den Mädchen auch Spass gemacht hat. Auch wenn es in der Halbzeitpause keine Zeit für einen Süssigkeiten-Stopp am Kiosk gab.

Eine Woche später stand bereits das zweite Spiel in der FU13-Saison auswärts gegen den KTV Wil an. Nach dem unsere Mädchen den Start verschliefen, konnten sie während des gesamten Spiels gute Akzente sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung setzen. Auch hier war der Gegner körperlich um Einiges überlegen und stellte nach einem Spielstand von 2:16 auch noch auf eine Manndeckung um, um unsere Mädchen noch mehr zu verunsichern. Doch die GoRo-Mädels trotzten der Umstellung des Gegners und gaben sich keine Blösse. Sie kämpften mit vollem Ehrgeiz weiter und es gelangen ihnen teilweise sehr schöne Tore. Wir sind sehr stolz auf die Kämpferherzen der Mädchen. Trotz völliger Erschöpfung haben sie bis zum Schluss nie aufgegeben und gemeinsam gekämpft. Nur schon nach zwei Meisterschaftsspielen sind grosse Fortschritte erkennbar. Man darf sich also freuen, auf das, was noch kommt.

Wir befinden uns momentan in einer längeren Meisterschafts-/Herbstferienpause. Unser nächstes Meisterschaftsspiel findet erst am 5. November 2022 statt, weshalb wir uns am 30. Oktober 2022 an einen U11-Spieltag angemeldet haben. Auch da darf man gespannt sein, wie die Mädchen abschneiden werden.

Da in den Herbstferien kein Training stattgefunden hat, besuchten wir mit der Mannschaft als Teambuilding-Anlass ein Meisterschaftsspiel des TSV St. Otmar Herren gegen den BSV Bern. Die Mädchen haben die Gelbhemden lauthals und mit Klatschen angefeuert und trotz der Niederlage des TSV St. Otmar war spürbar, dass es den Mädchen riesigen Spass gemacht hat. Es war schön zu sehen, dass wir so den Mädchen den Handballsport noch etwas näherbringen konnten und sind gespannt, ob es vielleicht auch Auswirkungen auf ihr Handballspiel haben wird.

Zum Schluss möchten wir uns bei den Eltern für die Auswärtsfahrten und die lautstarke Unterstützung an den Spielen der Mädchen bedanken.

Selina Müller und Valérie Rohner

Junioren U9 – Die Jüngsten im Verein

Die jüngsten Juniorinnen und Junioren werden vom Gespann Chiara, Simea, Zehra und Nue trainiert.

Im November durften die «Minis» die coolen Topscorer Shirts unseres Hauptsponsors «Die Mobiliar» entgegen nehmen. Dieser verlängert sein Hauptsponsoring und setzt damit ein Zeichen für die Nachwuchsförderung. Wir vom HC GoRo bedanken uns für das Engagement und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit.

Sarah Grubenmann

Roman Frei, Generalagent
T 071 844 30 16, roman.frei@mobiliar.ch

Thomas Kern, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 844 30 18, thomas.kern@mobiliar.ch

Hier stimmt das Zusammenspiel:
die Mobiliar und der HC Goldach-Rorschach.

Wir können Ihnen nicht zum Meistertitel verhelfen, aber mit uns gewinnen Sie den Durchblick im Versicherungsdschungel.

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei

Mariabergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

004758

«Helfer» – wir brauchen Dich!

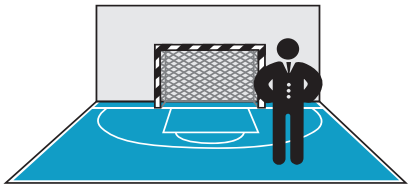
Ohne freiwilliges Engagement überlebt kein Verein – auch der HC GoRo nicht. Die «Helferfunktionen» sind attraktiv. Unser Aufruf richtet sich Mitglieder, Eltern und oder Nichtmitglieder, die sich für eine der nachfolgenden Funktionen engagieren möchten. Melde dich unverbindlich bei der entsprechenden Ansprechperson.

Hallenchef

Der / die Hallenchef / in hat zwei wesentliche Aufgaben. Sicherstellen, dass die beiden Putzwagen in der Semi bzw. in der Wartegg mit ausreichend Putzmitteln bestückt sind. Vor den Spieltagen die Mannschaftsverantwortliche per Standart-eMail über den anstehenden Hallendienst instruieren.

Nebenentschädigung: CHF 500 im Jahr, Befreiung vom Mitgliederbeitrag sowie Funktionärsessen.

Ansprechperson beim HC GoRo: Thomas Kehl, 079 549 19 16, ressourcen@hcgoro.ch



Schiedsrichter

Kein Handball ohne Schiedsrichter. Wusstest du, dass du als Schiedsrichter eine attraktive Entschädigung pro Spiel bekommst?

Wer Spass am Handball hat, mit seinem Hobby erst noch Geld verdienen will, sollte auf jeden Fall die Ausbildung zum / zur Handballschiedsrichter / in wagen.

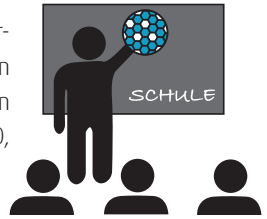
Nebenentschädigung: CHF 85 pro Spiel, Befreiung vom Mitgliederbeitrag plus Funktionärsessen.

Ansprechperson beim HC GoRo: Stephan Bloch, 078 422 04 98, stephan.bloch@hcgoro.ch

Handball macht Schule

Ist ein Konzept des SHV und darauf ausgerichtet, in den Schulen die Begeisterung für die Sportart Handball zu wecken. Als HMS Botschafter besuchst du Schulklassen unterschiedlicher Stufen und erteilst HmS-Demolektionen. Du unterstützt damit die Nachwuchs-förderung im Verein

Nebenentschädigung: je nach Aufwand, Befreiung vom Mitgliederbeitrag plus Funktionärsessen. Ansprechperson beim HC GoRo: Stephan Eberle, 076 414 10 10, steberle77@icloud.com



Beizli

Eine für den HC GoRo sehr wichtige Einnahmequelle. Das Beizliteam unter der Leitung von Nadja Strasser stellt an den Heimspieltagen den Beizlidienst (und entlastet damit den Hal-lendienst). Der Aufwand beläuft sich auf rund 3-4 Einsätze pro Jahr mit rund 3 Stunden pro Ein-satz.

Nebenentschädigung: Funktionärsessen. Ansprechperson beim HC GoRo: Nadja Strasser, 079 679 32 88, nadimaus@bluewin.ch

Leiter Animation

Als Leiter Animation kümmerst du dich um unsere Kleinsten. Du koordinierst alle Aktivitäten der Mannschaften bis U11 (inkl. Kids-Club), bist offizieller Ansprechpartner für die Spieltage, du unterstützt die Trainer in ihrer Funktion, bist Ansprechpartner für Eltern, hilfst bei der Trainersuche.

Nebenentschädigung: Befreiung Mitgliederbeitrag plus Funktionärsessen.

Ansprechperson beim HC GoRo: Hansruedi Rohner, 079 128 12 06, nachwuchs@hcgoro.ch

Trainer / Assistenzcoach / Helfer

Du möchtest Trainer werden – den Spass am Handball vermitteln, mit Empathie und Sozialkompetenz. Wir unterstützen dich bei der Ausbildung und in der Ausübung. Du möchtest dich als Assistenzcoach oder als Helfer einbringen? Auch immer sehr willkommen.

Nebenentschädigung: je nach Aufwand; Befreiung Mitgliederbeitrag plus Funktionärsessen

Ansprechperson beim HC GoRo: Hansruedi Rohner, 079 128 12 06, nachwuchs@hcgoro.ch

Ressort Aktive

Als Leiter / in Ressort Aktive bist du Mitglied des Vorstands und verantwortlich für die sportliche Weiterentwicklung der Aktiv-Mannschaften (Frauen & Herren). Du suchst, enga-gierst und betreust die Trainer der Aktiv-Mannschaften. Du koordinierst den Spielbetrieb sowie die Integration von Spielern aus dem Nachwuchs; planst in Zusammenarbeit mit den Trainern die Kader.

Nebenentschädigung: CHF 300 pro Jahr, Befreiung Mitgliederbeitrag, Funktionärsessen.

Ansprechperson beim HC GoRo: Markus Beck, 079 474 53 99, praesident@hcgoro.ch

Ressort Marketing & Kommunikation
Die Leitung des Ressorts beinhaltet die Koordination aller Aktivitäten rund um Marketing & Kommunikation des HC GoRo.

Du wirst dabei unterstützt von der Pressestelle (Natalie), Merchandising (Valerie) und dem Webmaster (Holger). Die Stelle richtet sich an alle, die den HC GoRo mit ihren Ideen und ihrer Erfahrung und als Mitglied des Vorstands weiterbringen wollen.
Nebenentschädigung: CHF 300 pro Jahr, Befreiung Mitgliederbeitrag, Funktionärsessen.
Ansprechperson beim HC GoRo:
Markus Beck, 079 474 53 99
praesident@hcgoro.ch

Anzeige

Medical Partner
Handballclub Goldach-Rorschach
Ihr Ansprechspartner in Sachen Physiotherapie und Komplementärmedizin in der Ostschweiz.
info@medfit.ch
medfit.ch

RAIFFEISEN

Plus:
50% auf das Halbtax und Ermässigungen für Konzerte und Sport

YOUNG MEMBER PLUS

YoungMemberPlus
Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Region Rorschach
Hauptstrasse 25
9400 Rorschach
Telefon 071 858 58 58
raiffeisen.ch/region-rorschach

HC GoRo What's Up

Vorstand und Präsident

Zurück zur Normalität, das war der Anspruch für die Saison 2022/23. Mit dem Stadtfest gelang dies sehr ansprechend. Der Dämpfer folgte mit der GoRo Race Challenge. Die Besuchermassen blieben aus – dem Wetter und der vielen, parallel stattfindenden Events geschuldet. Damit war früh im Jahr schon klar, dass die finanzielle Achterbahn leider weitergeht. Auf der anderen Seite durften wir von Besuchern & Sponsoren sehr viel Lob entgegennehmen.

Mit Freude ist zu sehen, mit wie viel Engagement Hansruedi als Nachwuchschef seine Aufgabe an die Hand genommen hat. Auf allen Stufen wird intensiv gearbeitet und der Nachwuchs gefördert. Dies stimmt uns sehr zuversichtlich, täuscht aber leider nicht darüber hinweg, dass wir in einzelnen Jahrgängen immer noch Löcher haben – was auch mit der OHA konstruktiv kritisch diskutiert wurde.

Auch bei den Aktiven wurde gut gearbeitet. Was uns mit Blick in die Zukunft beschäftigt, ist die teilweise dünne Spielerdecke. Dieses Problem gilt es früh anzugehen und mit den Betroffenen zu diskutieren.

Roger hat den Vorstand früh darüber informiert, dass er in der kommenden Saison als Aktiven-Chef nicht mehr zur Verfügung steht. Es bleibt auch in diesem Bereich anspruchsvoll. Der ganze Vorstand zieht dabei am gleichen Strick. In meiner Rolle danke ich dem Vorstand für sein grosses Engagement für den HC GoRo.

Markus Beck

Aktive

Bei den Damen Mannschaften gab es einige Veränderungen. Das Damen 1 steht neu unter der Leitung des neuen Trainers Bob und spielt mit einem kleineren Kader. Das Damen 2 spielt nach dem Aufstieg in der zweiten Liga. Man wird sehen, wie sie sich zurecht finden werden. Trotz einer schweisstreibenden Saisonvorbereitung ist nicht allen Mannschaften der Start nach Mass gelungen. Umso mehr freut mich, dass alle Mannschaften mittlerweile gut bis sehr gut unterwegs sind. Das Damen 1 kann mit Hilfe von Damen 2 Spielerinnen in der vorderen Tabellenhälfte der 1. Liga mithalten und das Damen 2 konnte in der zweiten Liga auch bereits Punkte einfahren.

Im Herrenbereich läuft die neue Saison solide an. Im Herren 1 lief zwar die Vorbereitung etwas harzig, doch sie fanden langsam den Tritt in die neue Saison. Bis anfangs November konnte man aus 6 Spielen immerhin gute 9 Punkte ergattern. Beim Herren 2 ist es immer wieder ein Wahnsinn, wie die erfahrenen Spieler die Jungen weiterentwickeln. Diese lernen in den Spielsituationen immer von neuem von ihnen. Da ist nicht der Erfolg das Wichtigste, sondern der Spass am Handball Sport und der Gemeinschaft.

Nicht zu vergessen die Allstars (Frauen & Männer) und die Plauschgruppe (Männer). Auch diese Mitglieder sind für den Verein immer wichtig. Sie helfen und arbeiten oftmals im Hintergrund und für dieses möchte ich mich herzlich bei ihnen bedanken.

Roger Bertschinger

Nachwuchs

Nach 3 Monaten, während denen die Jagd nach Punkten im Mittelpunkt stand, ist es Zeit, erste Bilanz zu ziehen. Fragen wie: sind die Mannschaften dort, wo sie hingehören? Haben wir die Vorbereitungszeit optimal genutzt? Fühlen sich Spielerinnen, Spieler, Trainerinnen und Trainer dort wohl, wo sie in dieser Saison ihren Platz gefunden haben? Als Leiter des Nachwuchses bestand meine Aufgabe in den letzten Monaten darin, ganz nah bei den Mannschaften den Puls zu fühlen. Kinder, Jungs, Mädels habe ich begleitet und versucht, jedem Gesicht einen Namen zuzuordnen. Dabei habe ich zwei Erkenntnisse gewonnen. Auf der einen Seite durfte ich erspüren, mit welcher Freude und Begeisterung die jungen Handballer/innen die Trainings besuchen. Mit Freundinnen und Freunden den Ball zu fangen, zu prellen und zu werfen bedeutet ihnen sehr viel. Dass dem so ist, ist sehr stark mit dem Engagement unserer Trainerinnen und Trainer verknüpft. Als Verein dürfen wir sehr stolz darauf sein, dass soviel Kompetenz und Leidenschaft in die Trainings eingebracht wird. Es vergeht kein Tag, an dem ich mir nicht überlege, wie die Arbeit unserer Trainer/innen vereinfacht, wie ihnen eine Freude gemacht werden kann. Ich schätze unheimlich, was ihr für den Verein tut, herzlichen Dank.

Die gute Arbeit, die an der Basis des Vereins geleistet wird, hat sich in den letzten Monaten noch nicht überall in Resultaten niedergeschlagen. Ganz einfach aus dem Grund, dass sich viele Mannschaften riesigen Herausforderungen stellten. Einfach mal schauen, wie es sich anfühlt, als

Anzeige

Foto Haens Tobler

Fotografie und Design für Werbung
Architektur, Industrie, Mode, Porträt und Hochzeiten.

9403 Goldach I Libellenstrasse 14 I 079 377 88 59 I www.haens.ch

David gegen Goliath anzutreten. Am Anfang die Ernüchterung, nur ganz kurz, dann die Vorfreude auf die nächste Lektion und jetzt beginnt man damit, den Gegnern auf die Füsse zu treten, ihnen frech den Ball um die Ohren zu spielen. Es braucht Geduld und viel Durchhaltewille damit wir in 2–3 Jahren die Früchte dieses Vorwärtsdenkens ernten werden. Was auch immer kommen wird, in naher und ferner Zukunft, die Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach lebt!

Hansruedi Rohner

Finanzen

Wir haben bereits wieder die Hälfte der neuen Saison hinter uns und mit dem Stadtfest und dem kombinierten Start-up-Day / GoRo Race Challenge gehören die grössten Events dieses Jahres bereits der Vergangenheit an. Beim Stadtfest spürte man das Verlangen der Bevölkerung, wieder Fest feiern zu können und das Resultat lag innerhalb unserer Erwartungen. Bei der Race Challenge konnten wir nicht an die positive Stimmung anknüpfen und das finanzielle Polster aus dem Stadtfest wurde bereits wieder aufgebraucht. Dies mahnt uns als Vorstand, behutsam mit den Finanzen umzugehen, da wir dieses Jahr nicht mit ausserordentlichen Beiträgen rechnen können.

Die Umsetzung der HV-Beschlüsse zur Rückerstattung der Lizenz- und Mannschaftsgebühren des SHV ist abgeschlossen. Ein herzlicher Dank geht an alle Mitglieder, die auf ihr persönliches Guthaben verzichtet haben und dieses im Sinne der HV der Nachwuchsförderung zur Verfügung stellen.

Wie einige sicherlich bemerkt haben, ist der HC GoRo im Beizli moderner geworden. Seit Oktober ist es nun möglich, Hotdogs, Getränke und alle anderen Leckereien mit TWINT zu bezahlen. Nach den ersten Spieltagen haben wir festgestellt, dass das neue Angebot bereits rege genutzt wird.

Christian Müller

Events

Mit Freuden können wir auf ein erfolgreiches Stadtfest in Rorschach zurückschauen. Vielen Dank an Maria und Richi für Euren grossartigen Einsatz! Doch wie immer, nach dem Event ist vor dem Event. Die Planung für das Stadtfest 2023 ist schon wieder im Gange. Das OK sucht noch nach guten Ideen für das Motto. Falls dir da etwas einfällt, lass es uns doch bitte wissen. Jede Idee ist willkommen.

Zum Saison Auftakt fand dann die Goro Race Challange statt. Nach langem Warten und mehrmaligem Verschieben in den vergangenen zwei Jahren, konnten sich sowohl unsere GoRos, aber auch externe Fahrer, endlich wieder auf der Bobbycar Rennstrecke beweisen. Trotz Regens war das Rennen ein Riesen Spass. Doch das, anschliessend an die Siegerehrung, organisierte Fest zum Saisonstart litt ein wenig unter mangelndem Publikum und wurde etwas früher beendet als geplant. Dies sicher auch, weil uns das St. Galler Fest, mit ihrer kurzfristigen Verschiebung, einen Strich durch die Rechnung gemacht hat.

Nun steht schon fast der Chlaus vor der Tür. Dieses Jahr einmal anders. Das Herren 2 plant einen Event ganz im Sinne des Vereinsgeistes. Das grosse Ziel: Die Mannschaften zusammenbringen und den Zusammenhalt zu stärken. Am Abend des 10.12.22 ab ca. 20:30 Uhr treten alle Mannschaften in verschiedenen Spielen gegen das H2 an. Unter dem Motto: «Schlag das Herren 2!». Funktionäre sowie Sponsoren und Passivmitglieder sind natürlich auch herzlich eingeladen, am Event teilzunehmen und eine Mannschaft zu stellen. Im Namen des H2 danke ich euch im Voraus für zahlreiche Anmeldungen. Wir freuen uns auf einen genialen Event.

Hopp Goro!

Florian Aeschlimann

Anzeige

Unterstützung • Solidarität • Respekt
Sportliche Werte, welche wir international leben.

ACA International

Internationale Beratung für China und Asien
Landquartstrasse 3, 9320 Arbon I www.aca-consulting.ch

Impressum

Ausgabe
1 / 2023 (Nr. 25)

Auflage
377 Exemplare

Herausgeber
Handballclub Goldach-Rorschach
Geschäftsstelle
CH-9403 Goldach
www.hcgoro.ch
info@hcgoro.ch

Redaktion
Natalie Beck, Cecile Egger
presse@hcgoro.ch

Layout / Bildbearbeitung
Lavinia Kugler, Amagoo AG
schlenzer@hcgoro.ch

Druck
extremprint.ch GmbH
CH-9422 Staad
www.extremprint.ch

Anzeige

Nutzen Sie die Beratung & die Dienstleistungen unserer Experten!

In unseren vier Kompetenzbereichen arbeiten unsere Spezialisten mit dem Ziel, für unsere wertvollen Kunden mehr Nutzen und mehr Werte zu generieren. Alles unter der Philosophie: **Zusammen einfach mehr.**

Steuern & Recht I Merger & Acquisition I Immobilien I Treuhand

awit consulting ag
www.awit.ch

Arbon & Appenzell
T +41 71 447 88 88, info@awit.ch

awit
Zusammen einfach mehr

HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Geschäftsstelle
HC Goldach-Rorschach
CH-9403 Goldach

P.P. 9403 Goldach